

Begrüssungsbrief zum Kurs 06 Wintersemester 2022

Grenzfälle der psychoanalytischen Praxis – aus der Sicht der französischen Psychoanalyse

Liebe Kursteilnehmerinnen, liebe Kursteilnehmer

Wir begrüssen Sie herzlich zu unserem Seminar über die «Grenzfälle». Einige von Ihnen sind mit der Thematik bereits vertraut, andere sind neu im Kurs – Ihr Interesse freut uns so oder so.

Mit Hilfe ausgewählter Literatur aus der französischen Psychoanalyse versuchen wir, uns eine Grundlage zu erarbeiten für das Verständnis und den Umgang mit den «Grenzfällen» in unserer Praxis. Die Kursatmosphäre soll möglichst offen und frei sein, damit Sie sich mit Ihren Gedanken, Fragen, Fallvignetten einbringen können. Lassen Sie sich von den bisweilen recht anspruchsvollen Texten nicht entmutigen: Sie dürfen auch Fragen stellen oder einfach zuhören, um einen Zugang zu finden.

Unsere Arbeitsweise an den einzelnen Kursabenden stellen wir uns so vor:

- Kurzer Theorie-Input der Dozentinnen zur Thematik
- „Subjektive Textvorstellung“: Eine Kursteilnehmerin, ein Kursteilnehmer präsentiert den Text unter einem persönlichen Blickwinkel. Greifen Sie Punkte auf, die Ihnen wichtig erscheinen, Sie anregen oder irritieren, vielleicht ergeben sich auch Bezüge zu Ihrer Arbeit – ganz nach Ihrem Gutdünken.
- Sie dürfen die Textvorstellung auch gern zu zweit übernehmen.
- Alle Teilnehmenden lesen den Text zur Vorbereitung. Die Textvorstellung dient als Grundlage für die Diskussion und soll den Einstieg erleichtern, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am ersten Abend erhalten Sie eine kurze Einführung von uns. Zudem stellen wir Ihnen das Kursprogramm und die Literatur vor, um die Referate zu verteilen.

Den zweiten und dritten Abend möchten wir dem Text von André Green (1975) *Analytiker, Symbolisierung und Abwesenheit im Rahmen der psychoanalytischen Situation* widmen. Er stellt darin sein Modell für die «Grenzfälle» vor, das wir miteinander studieren wollen.

Da die Homepage des PSZ noch im Aufbau ist, werden wir Ihnen die Literatur per Mail zuschicken. Wir hoffen, es klappt mit den Dateien.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und grüssen Sie herzlich

Uorschla Guidon und Vreni Schärer